

PRESSEMITTEILUNG

21.04.23

Bibliotheksgesetz in Bremen verabschiedet

Am 28. März 2023 hat die Bremische Bürgerschaft das Bremische Bibliotheksgesetz verabschiedet ([Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen, Nr. 44, vom 17. April 2023](#)).

Der Vorsitzende des Landesverbandes Bremen im Deutschen Bibliotheksverband, Jens Böhrnsen betont: „Damit wird die hohe Bedeutung der Bibliotheken für Wissenschaft, Bildung und Erziehung sowie für das kulturelle Leben in Bremen politisch anerkannt und die Rolle der Bibliotheken als zentrale Infrastruktureinrichtungen der Wissensgesellschaft und der kulturellen Bildung bestätigt.“

Das Bibliotheksgesetz bekräftigt die vielfältige Bibliothekslandschaft in der Freien Hansestadt Bremen, es definiert die umfangreichen Aufgabenfelder und Funktionen der verschiedenen Bibliothekstypen und stellt deren Beitrag zur Kultur- und Bildungspolitik heraus.

Das Bibliotheksgesetz garantiert die strukturelle Absicherung und Weiterentwicklung des Bremischen Bibliothekssystems. Alle bibliotheksrechtlichen Bestimmungen und Qualitätskriterien werden auf diese Weise erstmals im Gesetz zusammengeführt. Völlig neu gefasst und um einen Sammelauftrag für Netzpublikationen erweitert wurde das der Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) zugewiesene Pflichtexemplarrecht, nunmehr gehören dazu auch bremische Netzpublikationen und Webseiten.

Die Bremer Bibliotheken leisten wertvolle Archivierungsarbeit bewahren das kulturelle Erbe; sie bieten einen freien Zugang zu Wissen und unterstützen das Lernen und Forschen. Die Bibliotheken gewährleisten die Bildungsteilnahme und stärken die Informations- und Medienkompetenz. In Zeiten der Informationsflut bieten sie Orientierung und sichern die Qualität der Informationen. Sie ermöglichen den freien Zugang zu ihren analogen und digitalen Beständen.

Mit diesem Bibliotheksgesetz wird ausdrücklich anerkannt, dass die Bremer Bibliotheken die Herausforderungen annehmen, die durch Digitalisierung und Medienwandel, die demografische und soziale Entwicklung sowie Migration entstehen. Als Orte, die im Bereich der wissenschaftlichen und kulturellen Bildung ebenso Enormes leisten wie auf dem Gebiet der Integration, werden die Bibliotheken bildungs- und kulturpolitisch wertgeschätzt.

Kontakt:

Landesverband Bremen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.
Maria Elisabeth Müller, Geschäftsführende Vorsitzende
Tel.: 0421-218-59400
direktion@suub.uni-bremen.de